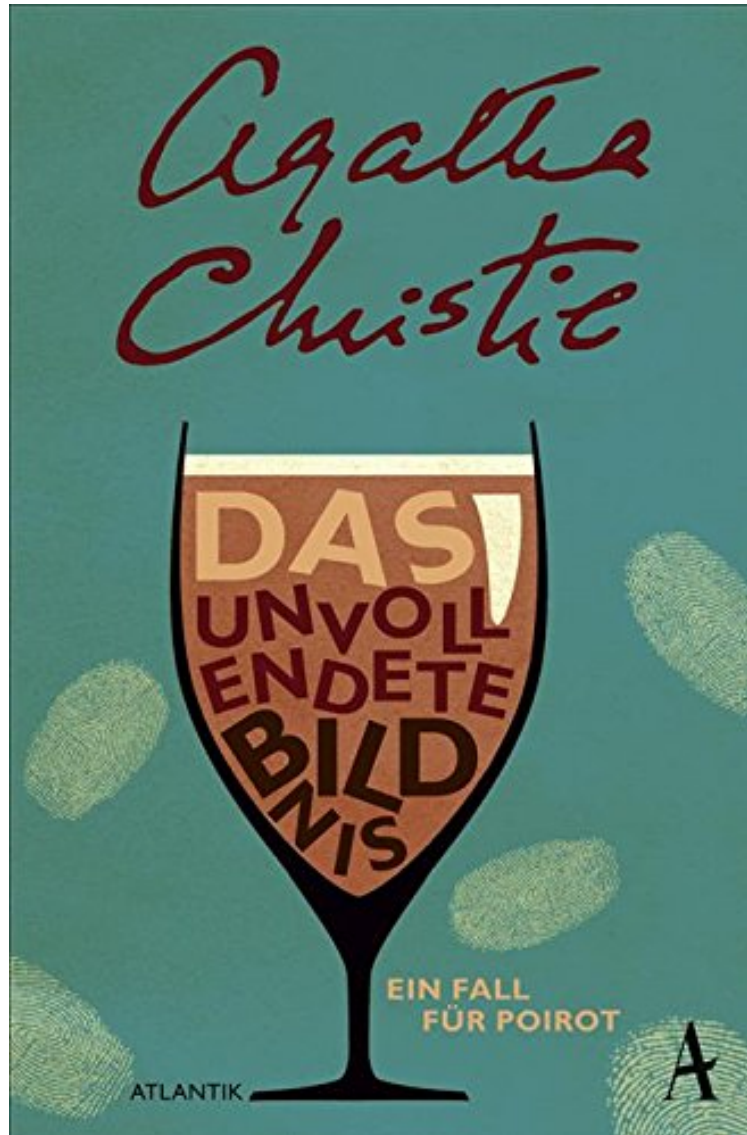


[Download] Das unvollendete Bildnis: Ein Fall für Poirot

Das unvollendete Bildnis: Ein Fall für Poirot

Von Agatha Christie

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #52899 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-04-15 Erscheinungsdatum: 2015-04-15 File Name: B00S9K7JNY | File size: 39.Mb

Von Agatha Christie : Das unvollendete Bildnis: Ein Fall für Poirot before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das unvollendete Bildnis: Ein Fall für Poirot:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller Krimi - kurzweilig, unterhaltsam, ohne Schnörkel auf den Punkt gebracht! Von Honest Magpie Es ist erstaunlich wie Agatha Christie es schafft, mit simplen Mitteln einen hervorragenden Krimi zu konstruieren. Die Handlung ist schnell erklärt: Carla Lemarchant möchte vor ihrer Hochzeit Klarheit über die Ereignisse vor 16 Jahren, als ihre Mutter für

dem Mord ihres Mannes angeklagt und verurteilt wurde. Poirot spricht mit den Beteiligten, um das Geschehen zu rekonstruieren. Man steigt gleich in die unmittelbare Handlung ein, als Carla Poirot aufsucht und ihn mit der Aufklärung des Falles beauftragt (das alles passiert im Prolog auf wenigen Seiten). Danach geht es ohne Umschweife zu den Befragungen der beteiligten Personen des lange zurückliegenden Falls. Das nimmt 10 kurze Kapitel in Anspruch. Danach bittet Poirot die Zeugen zusammenzukommen und ist den Fall. Ganz simpel. Das Tempo ist schnell, es gibt keine unnötigen Schnörkel oder Beschreibungen, keine Nebenhandlungen etc. In jedem Kapitel befragt Poirot einen anderen Zeugen ohne großes Gerede, auf den Punkt gebracht. Somit besteht ein Großteil des Buchs aus Dialogen bzw. Monologen, was das Lesen sehr kurzweilig macht. Obwohl die Zeugenaussagen sehr nüchtern und sachlich aufgeführt werden, schafft es Christie trotzdem ein lebendiges Bild der Handlung und der Personen zu erschaffen. Schreibstil und Aufbau des Romans glänzen durch ihre Schlichtheit und Direktheit und es entsteht eine gespannte Erwartung beim Lesen. Ich dachte anfangs, dass es doch sehr vorhersehbar ist, wer der Mörder ist, weil so viele subtile Hinweise gestreut wurden. Doch am Ende musste ich feststellen, dass ich mit meiner Vermutung knapp danebenlag. Insofern kann ich das auch nicht als Kritik angeben. Da der Text sich überwiegend auf Dialoge und Sachverhalte stützt, wirkt der hier verwendete auktoriale Erzählstil, den Agatha Christie übrigens sehr gut beherrscht, sehr stimmig, sodass er weder aufdringlich noch verwirrend ist. FAZIT: Das unvollendete Bildnis ist rückblickend betrachtet eine sehr tragische Geschichte! Das Ende hat mich jedenfalls ein wenig traurig gestimmt. Zur Umsetzung kann ich nur sagen: weniger ist manchmal mehr! Agatha Christie ergeht sich nicht in unnötigem Drumherum, sie bringt die Handlung auf den Punkt und das ist zur Abwechslung mal richtig schön zu lesen! An alle, die klassische Krimis mögen (oder es gerne mal ausprobieren wollen), kann ich dieses Buch bzw. alle Bücher der Autorin wärmstens empfehlen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tod eines Malers Von Lilian Grobis Meisterdetektiv Hercule Poirot wird von Carla Lemarchant gebeten, den Tod ihres Vaters aufzuklären. Vor sechzehn Jahren wurde ihre Mutter angeklagt, ihn ermordet zu haben, und schließlich verurteilt. Kurze Zeit später starb sie im Gefängnis. Für Poirot bedeutet es eine Herausforderung, den Fall nach so langer Zeit aufzuklären. So bittet er die damals Beteiligten, sich nochmals in die Vergangenheit zurückzusetzen und die Geschehnisse aus eigener Sicht darzulegen... Ein spannender Krimi mit überraschender Auflösung. Da das Geschehen von verschiedenen Personen erzählt wird, die alle eine subjektive Einstellung zur Verurteilten haben, kann sich der Leser Stück für Stück ein eigenes Bild vom Maler Amyas Crale und seiner Frau Caroline machen. 26 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sechzehn Jahre später Von Ein Kunde Hercule Poirot, der große Privatdetektiv mit belgischer Abstammung, wird von einer der größten Herausforderungen seiner glanzvollen Karriere gestellt; die junge Carla Lemarchant feuert ihn an, in einem alten und längst abgeschlossenen Fall herumzuschneffeln. Ihre Mutter Caroline sollte damals vor sechzehn Jahren ihren Ehemann, den berühmten Maler Amyas Crale, vergiftet haben. Sie wurde dafür zur lebenslangen Haft verurteilt und war kurz danach im Gefängnis gestorben. Doch Carla glaubt nicht an die Schuld ihrer Mutter und nun muss der alte Belgier die Zeugen der damaligen Geschehnisse aussuchen und sie befragen. Wenn nicht Caroline Crale die Mörderin war, dann kommen nur fünf Personen in Frage: der mit dem Ehepaar befreundete Philip Blake, sein Bruder Meredith, Elsa Greer, das junge Mädchen, wegen dem Amyas seine Frau verlassen wollte; die fünfzehnjährige Carolines Halbschwester Angela Warren oder ihre weise, etwas feministisch veranlagte Erzieherin Cecilia Williams. Aus den Fetzen der Erinnerungen und dem Haufen der Vermutungen und Legenden muss nun Poirot die Wahrheit herausfinden... "Das unvollendete Bildnis" ist wahrscheinlich literarisch der bedeutendste Roman von Agatha Christie. Die von der Autorin geschilderten Personen wirken absolut lebendig und rufen bei den Lesern Mitleid und Verständnis hervor. Besonders gelungen sind die Figuren des verstorbenen Künstlers und seiner Frau, die langsam, beinahe gespensterisch, im Laufe der Handlung vor den Augen aufstehen und mit der Stärke ihrer Persönlichkeit die anderen Romangestalten im Schatten stehen lassen, so dass sogar der ertappte Mörder am Ende gestehen muss: "Sie sind nicht gestorben. Ich bin's". Dieses im Jahr 1943 geschriebene Buch ist ein Meisterwerk der Queen of Crime, das kaum seinesgleichen kennt. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Kurzbeschreibung Vor sechzehn Jahren wurde der bekannte Künstler Amyas Crale vergiftet. Für den Mord verurteilte man seinerzeit seine Frau Caroline. Tochter Carla ist jedoch von der Unschuld ihrer Mutter überzeugt. Für sie gibt es im Umfeld der Familie fünf weitere Personen, die als Täter in Frage kommen, darunter die Frau, die für ihren Vater Modell sa, sowie die Halbschwester ihrer Mutter. Hercule Poirot ist skeptisch, als Carla ihn beauftragt, die Angelegenheit neu aufzurollen. Doch im Gegensatz zu Amyas Crales letztem Gemälde bleibt dieser Fall nicht unvollendet... Werbetext Ein Hercule-Poirot-Roman Kurzbeschreibung Vor sechzehn Jahren wurde der bekannte Künstler Amyas Crale vergiftet. Für den Mord verurteilte man seinerzeit seine Frau Caroline. Tochter Carla ist jedoch von der Unschuld ihrer Mutter überzeugt. Für sie gibt es im Umfeld der Familie fünf weitere Personen, die als Täter in Frage kommen, darunter die Frau, die für ihren Vater Modell sa, sowie die Halbschwester ihrer Mutter. Hercule Poirot ist skeptisch, als Carla ihn beauftragt, die Angelegenheit neu aufzurollen. Doch im Gegensatz zu Amyas Crales letztem Gemälde bleibt dieser Fall

nicht unvollendet...